

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale  
Arbeitsmarktanalyse:  
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010  
Sigmaringen**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM  
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
KOFINANZIERT:



## Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
<b>Untersuchungsbereich I: Partizipation</b>					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<b>Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation</b>					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<b>Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance</b>					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
<b>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</b>					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

### **Datenausweisungen:**

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"\*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

## **Tabellen Entwicklung 2000-2010**

## Bevölkerung

SIG.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	131.059	65.870	65.189	-1,8	-1,9	-1,7	-0,5	-0,6	-0,4
darunter 15-24 J.	16.674	7.989	8.685	2,7	3,0	2,5	-0,3	-0,6	0,0
darunter 15-64 J.	85.971	41.859	44.112	-2,4	-2,0	-2,8	-0,2	-0,4	0,0
darunter 15 J. und älter	110.609	55.853	54.756	2,4	2,0	2,8	0,0	-0,2	0,2
darunter AusländerInnen	9.844	4.963	4.881	-7,1	-1,8	-11,9	0,1	-0,3	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	131.059	65.870	65.189	-1,8	-1,9	-1,7	-0,5	-0,6	-0,4
deutsch	121.215	60.907	60.308	-1,4	-1,9	-0,8	-0,5	-0,6	-0,5
ausländisch	9.844	4.963	4.881	-7,1	-1,8	-11,9	0,1	-0,3	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	16.674	7.989	8.685	2,7	3,0	2,5	-0,3	-0,6	0,0
deutsch	15.178	7.257	7.921	6,6	7,3	6,1	0,0	-0,5	0,4
ausländisch	1.496	732	764	-25,2	-26,1	-24,3	-3,0	-1,6	-4,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	85.971	41.859	44.112	-2,4	-2,0	-2,8	-0,2	-0,4	0,0
deutsch	78.106	37.903	40.203	-2,6	-2,8	-2,5	-0,3	-0,5	-0,1
ausländisch	7.865	3.956	3.909	-0,2	5,6	-5,5	0,9	0,5	1,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

SIG.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	2,4	6,6	-0,6	0,5	1,7	-0,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	38.310	16.756	21.554	3,0	6,6	0,3	0,7	1,8	-0,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	2.297	747	1.550	-7,1	6,4	-12,5	-2,6	0,1	-3,9
darunter TürklInnen	774	178	596	-23,1	-25,2	-22,5	-4,1	6,0	-6,7
darunter ItalienerInnen	413	128	285	-6,6	23,1	-15,7	1,7	10,3	-1,7
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	70	26	44	-79,5	-76,6	-81,0	-45,7	-48,0	-44,3
darunter GriechInnen	29	6	23	26,1	50,0	21,1	-3,3	20,0	-8,0
darunter KroatInnen	141	67	74	104,3	131,0	85,0	-9,6	-9,5	-9,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.



SIG.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	2,4	6,6	-0,6	0,5	1,7	-0,4
darunter 15 - 24 Jahre	5.485	2.359	3.126	0,2	1,6	-0,9	-1,6	0,2	-2,9
darunter 25 - 34 Jahre	7.546	3.148	4.398	-26,4	-26,3	-26,5	0,4	2,4	-0,9
darunter 35 - 44 Jahre	9.970	4.245	5.725	-15,6	-11,5	-18,5	-3,9	-2,5	-4,9
darunter 45 - 54 Jahre	11.642	5.250	6.392	46,5	48,3	45,1	3,2	3,9	2,6
darunter 55 - 64 Jahre	5.743	2.434	3.309	42,9	68,3	28,7	6,0	5,7	6,2
darunter 65 Jahre und mehr	232	72	160	34,1	35,8	33,3	-5,3	0,0	-7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	-	-	-	0,5	1,7	-0,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	681	181	500	-	-	-	-	-	-1,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	31	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	15.208	2.406	12.802	-	-	-	-1,0	-1,5	-0,9
darunter IV Technische Berufe	2.380	307	2.073	-	-	-	1,6	-2,2	2,2
darunter V Dienstleistungsberufe	21.935	14.419	7.516	-	-	-	1,4	2,1	0,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	382	192	190	-	-	-	5,8	21,5	-6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SIG.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	38.310	16.756	21.554	-	-	-	0,7	1,8	-0,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	635	178	457	-	-	-	-	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	28	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	13.887	2.196	11.691	-	-	-	-0,8	-1,4	-0,6
darunter IV Technische Berufe	2.327	302	2.025	-	-	-	1,5	-	-
darunter V Dienstleistungsberufe	21.068	13.896	7.172	-	-	-	1,6	2,2	0,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	364	181	183	-	-	-	5,5	20,7	-6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SIG.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.297	747	1.550	-	-	-	-2,6	0,1	-3,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	46	3	43	-	-	-	4,5	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	3	0	3	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	1.319	210	1.109	-	-	-	-3,7	-1,9	-4,0
darunter IV Technische Berufe	52	5	47	-	-	-	10,6	-	-
darunter V Dienstleistungsberufe	859	518	341	-	-	-	-2,4	0,4	-6,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	18	11	7	-	-	-	12,5	37,5	-12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SIG.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	40.618	17.508	23.110	2,4	6,6	-0,6	0,5	1,7	-0,4
davon mit Angabe	36.400	15.309	21.091	-3,2	-0,2	-5,4	0,2	1,2	-0,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.377	880	1.497	48,9	72,5	37,8	6,4	5,6	6,9
darunter mit Berufsausbildung	25.713	10.803	14.910	2,5	9,2	-2,0	1,0	2,8	-0,3
darunter ohne Berufsausbildung	8.310	3.626	4.684	-24,0	-26,5	-21,9	-3,7	-4,3	-3,3
davon ohne Angabe	4.218	2.199	2.019	105,2	101,4	109,4	3,2	5,2	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

SIG.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	38.310	16.756	21.554	-	-	-	0,7	1,8	-0,1
davon mit Angabe	34.552	14.729	19.823	-	-	-	0,3	1,3	-0,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.273	829	1.444	-	-	-	6,8	5,7	7,4
darunter mit Berufsausbildung	24.857	10.530	14.327	-	-	-	1,0	2,7	-0,2
darunter ohne Berufsausbildung	7.422	3.370	4.052	-	-	-	-3,8	-3,7	-3,9
davon ohne Angabe	3.758	2.027	1.731	-	-	-	4,7	5,5	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

SIG.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	2.297	747	1.550	-	-	-	-2,6	0,1	-3,9
davon mit Angabe	1.843	578	1.265	-	-	-	-1,0	0,0	-1,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	102	50	52	-	-	-	0,0	8,7	-7,1
darunter mit Berufsausbildung	853	272	581	-	-	-	1,1	10,1	-2,7
darunter ohne Berufsausbildung	888	256	632	-	-	-	-3,0	-10,2	0,3
davon ohne Angabe	454	169	285	-	-	-	-8,8	0,6	-13,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

SIG.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	12.984	8.319	4.665	30,7	23,2	46,5	1,2	-0,3	3,9
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	8.296	5.726	2.570	8,4	6,2	13,5	0,4	-1,0	3,5
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.688	2.593	2.095	105,6	90,5	128,0	2,6	1,4	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.296	5.726	2.570	8,4	6,2	13,5	0,4	-1,0	3,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	7.785	5.358	2.427	6,8	4,8	11,5	0,1	-1,3	3,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	500	359	141	40,4	33,5	62,1	4,0	2,9	6,8
darunter TürkInnen	165	110	55	21,3	12,2	44,7	2,5	0,9	5,8
darunter ItalienerInnen	71	47	24	7,6	-11,3	84,6	4,4	-6,0	33,3
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	19	14	5	-36,7	-30,0	-50,0	-32,1	-26,3	-44,4
darunter GriechInnen	5	5	0	-16,7	25,0	-	-	-	-
darunter KroatInnen	20	10	10	25,0	-28,6	-	-20,0	-37,5	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SIG.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.296	5.726	2.570	8,4	6,2	13,5	0,4	-1,0	3,5
darunter unter 15 J.	28	12	16	-54,1	-52,0	-55,6	3,7	0,0	6,7
darunter 15-24 J.	1.483	815	668	2,9	6,7	-1,3	8,3	9,1	7,4
darunter 25-34 J.	912	675	237	-4,8	-13,9	36,2	0,8	-4,3	18,5
darunter 35-44 J.	1.526	1.356	170	-7,6	-9,4	9,7	-5,7	-6,7	3,0
darunter 45-54 J.	1.565	1.294	271	49,9	49,9	49,7	1,4	0,8	4,2
darunter 55-64 J.	1.230	861	369	-6,7	-2,0	-15,9	1,3	2,5	-1,3
darunter über 65 J.	1.552	713	839	31,3	23,1	39,1	-2,2	-3,8	-0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.296	5.726	2.570	-	-	-	0,4	-1,0	3,5
davon mit Angabe	4.287	2.917	1.370	-	-	-	-1,1	-2,7	2,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	105	51	54	-	-	-	9,4	2,0	17,4
darunter mit Berufsausbildung	2.409	1.697	712	-	-	-	-2,0	-1,6	-2,9
darunter ohne Berufsausbildung	1.773	1.169	604	-	-	-	-0,5	-4,5	8,2
davon ohne Angabe	4.009	2.809	1.200	-	-	-	2,0	0,9	4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.688	2.593	2.095	105,6	90,5	128,0	2,6	1,4	4,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	4.383	2.454	1.929	105,7	90,1	129,6	2,1	0,7	3,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	305	139	166	104,7	98,6	110,1	11,7	13,9	9,9
darunter TürkInnen	99	34	65	182,9	183,3	182,6	25,3	61,9	12,1
darunter ItalienerInnen	60	27	33	81,8	145,5	50,0	42,9	107,7	13,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	17	*	*	-5,6	-	-	-43,3	-	-
darunter GriechInnen	5	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	21	15	6	75,0	114,3	20,0	-16,0	0,0	-40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SIG.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.688	2.593	2.095	105,6	90,5	128,0	2,6	1,4	4,3
darunter 15-24 J.	641	296	345	88,0	66,3	111,7	6,1	2,1	9,9
darunter 25-34 J.	937	527	410	61,6	37,6	108,1	-0,4	-0,4	-0,5
darunter 35-44 J.	1.282	758	524	91,6	80,5	110,4	-0,4	-0,5	-0,2
darunter 45-54 J.	1.278	738	540	173,1	172,3	174,1	5,6	3,7	8,4
darunter 55-64 J.	502	251	251	183,6	185,2	182,0	5,0	2,0	8,2
darunter über 65 J.	48	23	25	6,7	9,5	4,2	2,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.688	2.593	2.095	-	-	-	2,6	1,4	4,3
davon mit Angabe	2.516	1.371	1.145	-	-	-	-0,9	-3,2	1,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	84	43	41	-	-	-	3,7	-15,7	36,7
darunter mit Berufsausbildung	1.713	950	763	-	-	-	-0,9	-4,6	4,2
darunter ohne Berufsausbildung	719	378	341	-	-	-	-1,6	2,4	-5,8
davon ohne Angabe	2.172	1.222	950	-	-	-	7,2	7,0	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Arbeitszeit**

SIG.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	2,4	6,6	-0,6	0,5	1,7	-0,4
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	32.853	10.653	22.200	-4,1	-7,2	-2,5	-0,5	-0,3	-0,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.752	6.849	903	42,8	38,5	86,6	5,0	4,9	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## Arbeitslosigkeit

SIG.I.7.1.a	Arbeitslosenquote <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,5	5,7	5,4	-	-	-	7,8	5,6	10,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,1	4,6	-	-	-	-14,0	-14,6	-13,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,6	7,0	6,3	-	-	-	20,0	16,7	26,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,9	6,7	-	-	-	30,4	29,5	31,4
darunter Ausländer	13,9	14,4	13,5	-	-	-	5,3	-1,4	9,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

SIG.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,7	2,7	2,7	-	-	-	0,0	3,8	-3,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,3	2,9	-	-	-	-21,2	-17,9	-21,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,6	-	-	-	23,3	22,6	24,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,8	4,5	-	-	-	31,4	33,3	36,4
darunter Ausländer	4,2	3,6	4,7	-	-	-	-17,6	-16,3	-17,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

SIG.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,9	3,0	2,8	-	-	-	20,8	7,1	33,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,7	-	-	-	0,0	-5,3	6,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,9	3,2	2,6	-	-	-	16,0	10,3	23,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,6	3,1	2,2	-	-	-	23,8	24,0	22,2
darunter Ausländer	9,6	10,8	8,8	-	-	-	18,5	4,9	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

SIG.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.388	1.655	1.733	-	-	-	-3,1	-2,6	-3,5
darunter SGB II	1.743	865	878	-	-	-	5,6	-1,0	13,1
darunter SGB III	1.644	790	854	-	-	-	-10,8	-4,2	-16,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	82	40	43	-	-	-	-3,5	-7,0	2,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	855	451	405	-	-	-	30,3	11,4	61,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	396	174	223	-	-	-	-15,4	-15,1	-15,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.001	501	500	-	-	-	9,8	10,6	8,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	591	301	291	-	-	-	18,0	23,9	12,8
darunter Alleinerziehende	285	267	18	-	-	-	-6,9	-6,6	-10,0
darunter Behinderte	158	53	105	-	-	-	-5,4	-10,2	-2,8
darunter Ausländer	500	217	284	-	-	-	-3,5	-6,9	-0,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	41	18	24	-	-	-	-32,8	-28,0	-33,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	112	55	57	-	-	-	4,7	0,0	9,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	69	33	36	-	-	-	21,1	13,8	28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

SIG.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.644	790	854	-	-	-	-10,8	-4,2	-16,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	240	98	142	-	-	-	-21,6	-20,3	-22,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	566	275	290	-	-	-	12,7	17,5	8,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	378	182	195	-	-	-	21,9	28,2	16,1
darunter Alleinerziehende	61	55	6	-	-	-	-16,4	-11,3	-45,5
darunter Behinderte	81	29	52	-	-	-	-4,7	7,4	-10,3
darunter Ausländer	153	54	99	-	-	-	-23,5	-20,6	-25,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	18	7	11	-	-	-	-48,6	-46,2	-50,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	44	16	27	-	-	-	22,2	23,1	17,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	30	10	20	-	-	-	25,0	25,0	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

SIG.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.743	865	878	-	-	-	5,6	-1,0	13,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	156	76	80	-	-	-	-3,1	-7,3	1,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	435	226	209	-	-	-	5,8	3,2	8,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	213	118	95	-	-	-	11,5	16,8	5,6
darunter Alleinerziehende	224	213	12	-	-	-	-4,3	-4,9	20,0
darunter Behinderte	77	24	53	-	-	-	-6,1	-25,0	6,0
darunter Ausländer	347	163	184	-	-	-	9,1	-1,2	20,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	23	11	13	-	-	-	-11,5	-8,3	-7,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	69	39	30	-	-	-	-1,4	-7,1	7,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	38	23	16	-	-	-	15,2	9,5	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

SIG.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.388	1.655	1.733	-	-	-	-3,1	-2,6	-3,5
darunter mit Angabe	3.377	1.651	1.727	-	-	-	-3,1	-2,7	-3,5
darunter mit akademischer Ausbildung	120	60	60	-	-	-	14,3	25,0	5,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.700	804	896	-	-	-	-0,5	0,5	-1,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.557	787	770	-	-	-	-6,9	-7,2	-6,7
darunter keine Angabe	11	4	6	-	-	-	22,2	33,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.644	790	854	-	-	-	-10,8	-4,2	-16,2
darunter mit Angabe	1.638	787	851	-	-	-	-10,9	-4,4	-16,2
darunter mit akademischer Ausbildung	84	41	42	-	-	-	13,5	20,6	5,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.062	524	538	-	-	-	-6,7	1,4	-13,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	492	222	271	-	-	-	-21,5	-18,4	-23,7
darunter keine Angabe	6	3	3	-	-	-	20,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.743	865	878	-	-	-	5,6	-1,0	13,1
darunter mit Angabe	1.739	864	875	-	-	-	5,6	-1,0	13,0
darunter mit akademischer Ausbildung	37	19	18	-	-	-	19,4	35,7	5,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	638	279	358	-	-	-	11,9	-1,4	24,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.065	565	500	-	-	-	1,8	-1,9	6,4
darunter keine Angabe	4	1	3	-	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.158	2.460	2.698	-	-	-	4,7	-6,7	17,9
davon erwerbsfähig	3.624	1.665	1.959	-	-	-	5,8	-13,1	30,0
davon nicht erwerbsfähig	1.534	795	739	-	-	-	2,1	10,3	-5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,2	4,7	3,8	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	3.624	1.959	1.665	-	-	-	5,8	2,2	10,5
darunter Deutsche	2.892	1.581	1.311	-	-	-	5,4	1,5	10,4
darunter Ausländer	703	365	338	-	-	-	7,2	4,9	9,7
darunter Alleinerziehende	543	518	25	-	-	-	-2,3	-3,5	31,6
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	937	576	361	-	-	-	12,8	8,9	19,5
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	580	369	211	-	-	-	12,2	9,5	17,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	299	180	120	-	-	-	9,9	2,3	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

SIG.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.602	656	946	-	-	-	-5,8	-11,8	-1,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	239	126	114	-	-	-	77,0	88,1	67,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	114	64	50	-	-	-	11,8	4,9	22,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	83	24	59	-	-	-	1,2	-27,3	20,4
darunter GZ Gründungszuschuss	218	70	148	-	-	-	19,8	40,0	12,1
darunter ESG Einstiegs geld	2	1	1	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	1	1	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	163	69	94	-	-	-	3,2	-11,5	17,5
darunter E Freie Förderung	23	9	14	-	-	-	-34,3	-52,6	-12,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	23	8	15	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	99	24	75	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

SIG.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	507	205	302	-	-	-	-4,3	-12,4	2,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	115	60	55	-	-	-	139,6	140,0	139,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	12	10	3	-	-	-	-25,0	0,0	-50,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	39	11	27	-	-	-	-15,2	-35,3	-6,9
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	2	1	1	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	1	1	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	163	69	94	-	-	-	3,2	-11,5	17,5
darunter E Freie Förderung	11	2	9	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	23	8	15	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	99	24	75	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

SIG.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	771	381	390	-21,6	-24,7	-18,2	27,6	13,4	45,5
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	122	79	43	58,4	83,7	26,5	-5,4	-2,5	-10,4
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	344	184	160	-22,9	-31,9	-9,1	28,4	12,9	52,4
darunter mit Hauptschulabschluss	269	106	163	-32,9	-38,0	-29,1	48,6	27,7	66,3
darunter ohne Hauptschulabschluss	36	12	24	-39,0	-45,5	-35,1	38,5	33,3	41,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

SIG.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	830	408	422	-	-	-	12,5	-1,9	31,1
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	739	369	370	-	-	-	8,7	-2,9	23,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	91	39	52	-	-	-	56,9	8,3	136,4
darunter TürkInnen	48	21	27	-	-	-	41,2	16,7	68,8
darunter ItalienerInnen	17	8	9	-	-	-	30,8	-11,1	125,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	6	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GriechInnen	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	3	*	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar



SIG.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	830	408	422	-	-	-	12,5	-1,9	31,1
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	473	212	261	-	-	-	11,3	-5,4	29,9
darunter in Fördermaßnahmen	56	35	21	-	-	-	30,2	52,2	5,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	183	105	78	-	-	-	27,1	15,4	47,2
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	15	9	6	-	-	-	66,7	-	-
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	103	47	56	-	-	-	-12,0	-39,7	16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

## Auszubildende

SIG.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.722	1.219	1.503	13,9	13,4	14,3	-2,1	1,4	-4,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.597	1.154	1.443	15,3	12,5	17,6	-1,7	2,0	-4,4
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	125	65	60	-8,8	32,7	-31,8	-8,8	-7,1	-10,4
darunter TürkInnen	44	20	24	-31,2	-16,7	-40,0	-8,3	-13,0	-4,0
darunter ItalienerInnen	28	15	13	-6,7	25,0	-27,8	3,7	15,4	-7,1
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	11	*	*	-8,3	-	-	-15,4	-	-
darunter GriechInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	7	3	4	-12,5	-	-42,9	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

SIG.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.722	1.219	1.503	-	-	-	-2,1	1,4	-4,7
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	715	231	484	-	-	-	-	-15,7	-5,5
darunter 19 bis 24 J.	1.788	863	925	-	-	-	0,9	5,5	-3,0
darunter 25 - 34 J.	167	84	83	-	-	-	-4,6	16,7	-19,4
darunter über 35 J.	52	41	11	-	-	-	13,0	7,9	37,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,1	1,9	2,3	-	-	-	-1,1	2,8	-3,9
darunter 15 bis 18 J.	13,9	9,2	18,3	-	-	-	26,4	17,1	30,7
darunter 19 - 24 J.	15,5	14,3	16,8	-	-	-	-16,2	-20,2	-11,3
darunter 25 - 34 J.	1,2	1,2	1,2	-	-	-	-1,2	16,4	-13,6
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	5,5	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

SIG.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.722	1.219	1.503	-	-	-	-2,1	1,4	-4,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.380	878	502	-	-	-	1,0	2,1	-0,8
darunter Gesundheitswesen	210	196	14	-	-	-	0,0	0,5	-6,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	243	183	60	-	-	-	3,4	6,4	-4,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	208	150	58	-	-	-	-5,5	-5,1	-6,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	108	76	32	-	-	-	0,9	2,7	-3,0
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	68	60	8	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	92	54	38	-	-	-	48,4	25,6	100,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	53	44	9	-	-	-	20,5	33,3	-18,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	62	40	22	-	-	-	-12,7	-11,1	-15,4
darunter Maschinenbau	277	38	239	-	-	-	-1,4	-9,5	0,0
darunter Erziehung und Unterricht	59	37	22	-	-	-	-21,3	-2,6	-40,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SIG.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.722	1.219	1.503	-	-	-	-2,1	1,4	-4,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.515	470	1.045	-	-	-	-4,4	-1,9	-5,4
darunter Maschinenbau	277	38	239	-	-	-	-1,4	-9,5	0,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	197	19	178	-	-	-	-8,4	26,7	-11,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	146	20	126	-	-	-	-20,2	-9,1	-21,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	104	12	92	-	-	-	-7,1	0,0	-8,0
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	91	7	84	-	-	-	12,3	0,0	13,5
darunter Hochbau	82	9	73	-	-	-	-1,2	-25,0	2,8
darunter Herstellung von Möbeln	81	12	69	-	-	-	-4,7	-36,8	4,5
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben,	86	20	66	-	-	-	-3,4	0,0	-4,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	243	183	60	-	-	-	3,4	6,4	-4,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	208	150	58	-	-	-	-5,5	-5,1	-6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SIG.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	-	-	-	0,5	1,7	-0,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	19.163	11.490	7.673	-	-	-	-14,6	2,5	-31,6
darunter Gesundheitswesen	2.898	2.371	527	-	-	-	4,1	4,4	2,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.766	2.093	673	-	-	-	-4,0	-2,3	-9,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.933	1.741	1.192	-	-	-	3,3	4,1	2,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.640	1.257	383	-	-	-	5,1	7,1	-1,0
darunter Erziehung und Unterricht	1.218	938	280	-	-	-	-0,2	0,8	-3,1
darunter Herstellung von Metallerezeugnissen	3.665	836	2.829	-	-	-	-3,3	-6,2	-2,5
darunter Gastronomie	893	630	263	-	-	-	9,4	9,8	8,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	972	559	413	-	-	-	2,3	3,3	1,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.534	553	981	-	-	-	1,9	3,8	0,8
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	644	512	132	-	-	-	7,0	8,5	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

SIG.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	-	-	-	0,5	1,7	-0,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	19.908	5.164	14.744	-	-	-	-8,5	-24,9	-1,0
darunter Maschinenbau	3.953	465	3.488	-	-	-	-3,2	-3,9	-3,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	3.665	836	2.829	-	-	-	-3,3	-6,2	-2,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	1.955	382	1.573	-	-	-	6,3	3,2	7,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.933	1.741	1.192	-	-	-	3,3	4,1	2,2
darunter Herstellung von Möbeln	1.410	248	1.162	-	-	-	-6,5	-8,1	-6,1
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	1.342	201	1.141	-	-	-	-1,0	-1,0	-1,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.534	553	981	-	-	-	1,9	3,8	0,8
darunter Hochbau	978	102	876	-	-	-	0,4	-7,3	1,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	1.011	208	803	-	-	-	2,4	5,6	1,6
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.127	428	699	-	-	-	1,3	1,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

SIG.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.296	5.726	2.570	-	-	-	0,4	-1,0	3,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	159	97	62	-	-	-	-7,0	-7,6	-6,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32	16	16	-	-	-	-3,0	14,3	-15,8
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.364	857	507	-	-	-	1,4	-0,8	5,4
darunter D Energieversorgung	17	7	10	-	-	-	-15,0	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	18	12	6	-	-	-	-5,3	71,4	-50,0
darunter F Baugewerbe	495	220	275	-	-	-	9,5	1,9	16,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.569	1.151	418	-	-	-	-0,1	-1,3	3,2
darunter H Verkehr und Lagerei	512	278	234	-	-	-	10,8	16,3	4,9
darunter I Gastgewerbe	1.008	835	173	-	-	-	0,4	0,0	2,4
darunter J Information und Kommunikation	62	43	19	-	-	-	-8,8	-4,4	-17,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	109	87	22	-	-	-	2,8	-2,2	29,4
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	313	145	168	-	-	-	-1,3	-4,0	1,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	279	202	77	-	-	-	-2,4	-4,3	2,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	264	175	89	-	-	-	-4,0	-4,9	-2,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	358	240	118	-	-	-	-1,9	-0,8	-4,1
darunter P Erziehung und Unterricht	248	140	108	-	-	-	5,1	3,7	6,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	684	582	102	-	-	-	-5,3	-6,6	3,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	152	103	49	-	-	-	-5,6	-12,0	11,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	435	335	100	-	-	-	-0,5	0,6	-3,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	215	199	16	-	-	-	1,9	2,6	-5,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

SIG.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.688	2.593	2.095	-	-	-	2,6	1,4	4,3
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	88	25	63	-	-	-	6,0	13,6	3,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	6	6	-	-	-	33,3	20,0	50,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	731	340	391	-	-	-	-0,5	3,7	-3,9
darunter D Energieversorgung	14	5	9	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	17	7	10	-	-	-	-10,5	-12,5	-9,1
darunter F Baugewerbe	317	101	216	-	-	-	4,6	-7,3	11,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	788	473	315	-	-	-	2,3	-1,7	9,0
darunter H Verkehr und Lagerei	323	107	216	-	-	-	5,2	16,3	0,5
darunter I Gastgewerbe	575	429	146	-	-	-	6,5	1,2	25,9
darunter J Information und Kommunikation	47	23	24	-	-	-	-4,1	-28,1	41,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	62	48	14	-	-	-	5,1	9,1	-6,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	250	97	153	-	-	-	-2,7	-9,3	2,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	153	101	52	-	-	-	0,0	-1,0	2,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	246	100	146	-	-	-	-5,4	-10,7	-1,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	188	109	79	-	-	-	17,5	18,5	16,2
darunter P Erziehung und Unterricht	83	44	39	-	-	-	2,5	2,3	2,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	384	333	51	-	-	-	-1,3	4,1	-26,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	148	65	83	-	-	-	-2,0	-7,1	2,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	178	105	73	-	-	-	8,5	1,9	19,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	84	75	9	-	-	-	21,7	29,3	-18,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Einsteller WZ2008



## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

SIG.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	830	408	422	-	-	-	12,5	-1,9	31,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	425	317	108	-	-	-	1,0	-1,9	10,2
darunter Warenkaufleute	145	107	38	-	-	-	7,4	5,9	11,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	114	82	32	-	-	-	-19,1	-24,1	-3,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	48	48	0	-	-	-	37,1	37,1	-
darunter GästebetreuerInnen	23	20	3	-	-	-	9,5	-	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	17	14	3	-	-	-	-26,1	-26,3	-25,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	11	11	0	-	-	-	-8,3	-8,3	-
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	16	11	5	-	-	-	-20,0	-35,3	66,7
darunter GartenbauerInnen	23	10	13	-	-	-	64,3	25,0	116,7
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	12	7	5	-	-	-	-14,3	-30,0	25,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	16	7	9	-	-	-	6,7	-12,5	28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SIG.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	830	408	422	-	-	-	12,5	-1,9	31,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	414	215	199	-	-	-	0,0	-7,3	9,3
darunter Warenkaufleute	145	107	38	-	-	-	7,4	5,9	11,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	114	82	32	-	-	-	-19,1	-24,1	-3,0
darunter ElektrikerInnen	26	0	26	-	-	-	13,0	-	-
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	21	0	21	-	-	-	75,0	-	-
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	25	5	20	-	-	-	78,6	25,0	100,0
darunter SpeisenbereiterInnen	18	4	14	-	-	-	50,0	-20,0	100,0
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	14	0	14	-	-	-	27,3	-	27,3
darunter GartenbauerInnen	23	10	13	-	-	-	64,3	25,0	116,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	12	0	12	-	-	-	71,4	-	71,4
darunter Technische Sonderfachkräfte	16	7	9	-	-	-	6,7	-12,5	28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SIG.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.722	1.219	1.503	13,9	13,4	14,3	-2,1	1,4	-4,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.376	1.014	362	16,4	10,7	37,1	0,1	0,8	-1,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	318	244	74	38,3	30,5	72,1	4,3	10,4	-11,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	213	201	12	-2,3	2,6	-45,5	3,4	3,1	9,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	263	197	66	-5,4	0,5	-19,5	-	-4,8	-19,5
darunter Warenkaufleute	225	157	68	-4,7	-8,2	4,6	-7,8	-10,8	0,0
darunter KörperpflegerInnen	66	57	9	37,5	35,7	50,0	0,0	0,0	0,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	112	48	64	522,2	242,9	1.500,0	15,5	41,2	1,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	76	47	29	-7,3	-2,1	-14,7	4,1	2,2	7,4
darunter GästebetreuerInnen	40	34	6	81,8	100,0	20,0	8,1	9,7	0,0
darunter GartenbauerInnen	29	15	14	11,5	-21,1	100,0	-25,6	-28,6	-22,2
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	14	14	0	-17,6	-17,6	-	-22,2	-22,2	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

SIG.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.722	1.219	1.503	13,9	13,4	14,3	-2,1	1,4	-4,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.592	675	917	27,4	77,6	6,0	-0,1	2,3	-1,7
darunter MechanikerInnen	232	9	223	20,2	28,6	19,9	4,5	28,6	3,7
darunter SchlosserInnen	170	4	166	28,8	-	26,7	-2,3	-42,9	-0,6
darunter ElektrikerInnen	96	6	90	14,3	-	9,8	-5,0	100,0	-8,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	318	244	74	38,3	30,5	72,1	4,3	10,4	-11,9
darunter Warenkaufleute	225	157	68	-4,7	-8,2	4,6	-7,8	-10,8	0,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	263	197	66	-5,4	0,5	-19,5	-	-4,8	-19,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	112	48	64	522,2	242,9	1.500,0	15,5	41,2	1,6
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	62	0	62	-18,4	-	-18,4	5,1	-	5,1
darunter MetallverformerInnen (spanend)	60	4	56	185,7	-	166,7	15,4	-	-
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	54	6	48	-44,3	0,0	-47,3	1,9	20,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

SIG.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	2,4	6,6	-0,6	0,5	1,7	-0,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	18.331	13.257	5.074	6,6	8,8	1,3	-2,8	1,8	-13,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.140	4.025	1.115	0,1	1,2	-3,7	-1,1	-0,2	-4,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.621	2.138	483	41,4	41,7	40,4	5,5	6,3	2,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.324	2.030	294	18,9	18,4	23,0	4,5	4,5	4,6
darunter Warenkaufleute	2.801	1.992	809	5,5	6,9	2,1	0,0	-0,2	0,4
darunter Reinigungsberufe	986	850	136	-10,2	-8,4	-20,0	-0,4	0,8	-7,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	964	534	430	-12,0	-11,7	-12,2	-0,7	0,9	-2,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.683	485	1.198	5,9	8,3	5,0	-5,8	-4,7	-6,2
darunter SpeisenbereiterInnen	663	444	219	6,2	2,8	14,1	6,9	7,0	6,8
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	426	412	14	12,1	11,4	40,0	4,4	3,8	27,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	723	347	376	13,5	12,7	14,3	0,7	4,5	-2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

SIG.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.618	17.508	23.110	2,4	6,6	-0,6	0,5	1,7	-0,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	18.393	7.145	11.248	5,9	4,1	7,0	-0,9	-0,8	-0,9
darunter SchlosserInnen	1.619	45	1.574	13,0	-2,2	13,5	-3,1	-2,2	-3,1
darunter Landverkehr	1.396	49	1.347	-0,8	44,1	-1,9	1,7	2,1	1,7
darunter MechanikerInnen	1.262	46	1.216	27,0	91,7	25,4	4,8	21,1	4,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.683	485	1.198	5,9	8,3	5,0	-5,8	-4,7	-6,2
darunter TechnikerInnen	1.251	95	1.156	21,9	-3,1	24,6	2,0	8,0	1,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.140	4.025	1.115	0,1	1,2	-3,7	-1,1	-0,2	-4,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.325	313	1.012	-4,9	0,6	-6,6	-4,1	-10,3	-1,9
darunter MetallverformerInnen (spanend)	1.000	50	950	21,5	13,6	22,0	-2,3	2,0	-2,6
darunter ElektrikerInnen	916	45	871	7,3	-23,7	9,6	2,8	4,7	2,7
darunter Warenkaufleute	2.801	1.992	809	5,5	6,9	2,1	0,0	-0,2	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

SIG.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	40.618	17.508	23.110	2,4	6,6	-0,6	0,5	1,7	-0,4
darunter 1-9 Beschäftigte	8.058	4.482	3.576	-3,9	13,7	-19,5	2,6	1,8	3,5
darunter 10-19 Beschäftigte	4.089	1.915	2.174	-12,6	-10,3	-14,5	-6,7	-4,5	-8,5
darunter 20-49 Beschäftigte	6.489	2.749	3.740	-1,5	4,8	-5,7	6,1	1,4	9,9
darunter 50-99 Beschäftigte	5.645	2.394	3.251	22,3	24,9	20,4	4,5	11,0	0,2
darunter 100-249 Beschäftigte	5.893	2.466	3.427	3,9	4,2	3,7	-5,2	0,5	-8,9
darunter 250-499 Beschäftigte	3.873	1.284	2.589	-5,9	21,2	-15,3	3,3	2,0	3,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	6.571	2.218	4.353	16,8	17,9	16,3	-1,7	-0,3	-2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Tabellen Struktur 2010**



**Bevölkerung**

SIG.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,3	49,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	47,9	52,1	12,7	12,1	13,3
darunter 15-64 J.	100,0	48,7	51,3	65,6	63,5	67,7
darunter 15 J. und älter	100,0	50,5	49,5	84,4	84,8	84,0
darunter AusländerInnen	100,0	50,4	49,6	7,5	7,5	7,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,3	49,7	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,2	49,8	92,5	92,5	92,5
ausländisch	100,0	50,4	49,6	7,5	7,5	7,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,9	52,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,8	52,2	91,0	90,8	91,2
ausländisch	100,0	48,9	51,1	9,0	9,2	8,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,5	51,5	90,9	90,5	91,1
ausländisch	100,0	50,3	49,7	9,1	9,5	8,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

SIG.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	43,7	56,3	94,3	95,7	93,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	32,5	67,5	5,7	4,3	6,7
darunter TürkinInnen	100,0	23,0	77,0	1,9	1,0	2,6
darunter ItalienerInnen	100,0	31,0	69,0	1,0	0,7	1,2
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	37,1	62,9	0,2	0,1	0,2
darunter GriechInnen	100,0	20,7	79,3	0,1	0,0	0,1
darunter KroatInnen	100,0	47,5	52,5	0,3	0,4	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SIG.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	43,0	57,0	13,5	13,5	13,5
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	41,7	58,3	18,6	18,0	19,0
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	42,6	57,4	24,5	24,2	24,8
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	45,1	54,9	28,7	30,0	27,7
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	42,4	57,6	14,1	13,9	14,3
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	31,0	69,0	0,6	0,4	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	26,6	73,4	1,7	1,0	2,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,8	84,2	37,4	13,7	55,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,9	87,1	5,9	1,8	9,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,7	34,3	54,0	82,4	32,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,3	49,7	0,9	1,1	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

SIG.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,7	56,3	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	28,0	72,0	1,7	1,1	2,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,8	84,2	36,2	13,1	54,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,0	87,0	6,1	1,8	9,4
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	66,0	34,0	55,0	82,9	33,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	49,7	50,3	1,0	1,1	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SIG.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	32,5	67,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	6,5	93,5	2,0	0,4	2,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,9	84,1	57,4	28,1	71,5
darunter IV Technische Berufe	100,0	9,6	90,4	2,3	0,7	3,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	60,3	39,7	37,4	69,3	22,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	61,1	38,9	0,8	1,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SIG.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,1	57,9	89,6	87,4	91,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	37,0	63,0	6,5	5,7	7,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	42,0	58,0	70,6	70,6	70,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	43,6	56,4	22,8	23,7	22,2
davon ohne Angabe	100,0	52,1	47,9	10,4	12,6	8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

SIG.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,7	56,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,6	57,4	90,2	87,9	92,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	36,5	63,5	6,6	5,6	7,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	42,4	57,6	71,9	71,5	72,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	45,4	54,6	21,5	22,9	20,4
davon ohne Angabe	100,0	53,9	46,1	9,8	12,1	8,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

SIG.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	32,5	67,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	31,4	68,6	80,2	77,4	81,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	49,0	51,0	5,5	8,7	4,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	31,9	68,1	46,3	47,1	45,9
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	28,8	71,2	48,2	44,3	50,0
davon ohne Angabe	100,0	37,2	62,8	19,8	22,6	18,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

SIG.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	64,1	35,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	69,0	31,0	63,9	68,8	55,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,3	44,7	36,1	31,2	44,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	68,8	31,2	93,8	93,6	94,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	71,8	28,2	6,0	6,3	5,5
darunter TürkInnen	100,0	66,7	33,3	33,0	30,6	39,0
darunter ItalienerInnen	100,0	66,2	33,8	14,2	13,1	17,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	73,7	26,3	3,8	3,9	3,5
darunter GriechInnen	100,0	100,0	0,0	1,0	1,4	0,0
darunter KroatInnen	100,0	50,0	50,0	4,0	2,8	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SIG.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	42,9	57,1	0,3	0,2	0,6
darunter 15-24 J.	100,0	55,0	45,0	17,9	14,2	26,0
darunter 25-34 J.	100,0	74,0	26,0	11,0	11,8	9,2
darunter 35-44 J.	100,0	88,9	11,1	18,4	23,7	6,6
darunter 45-54 J.	100,0	82,7	17,3	18,9	22,6	10,5
darunter 55-64 J.	100,0	70,0	30,0	14,8	15,0	14,4
darunter über 65 J.	100,0	45,9	54,1	18,7	12,5	32,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	68,0	32,0	51,7	50,9	53,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	48,6	51,4	2,4	1,7	3,9
darunter mit Berufsausbildung	100,0	70,4	29,6	56,2	58,2	52,0
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	65,9	34,1	41,4	40,1	44,1
davon ohne Angabe	100,0	70,1	29,9	48,3	49,1	46,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



SIG.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,3	44,7	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	56,0	44,0	93,5	94,6	92,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	45,6	54,4	6,5	5,4	7,9
darunter TürkInnen	100,0	34,3	65,7	32,5	24,5	39,2
darunter ItalienerInnen	100,0	45,0	55,0	19,7	19,4	19,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	-	-	5,6	-	-
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,6	-	-
darunter KroatInnen	100,0	71,4	28,6	6,9	10,8	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SIG.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,3	44,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	46,2	53,8	13,7	11,4	16,5
darunter 25-34 J.	100,0	56,2	43,8	20,0	20,3	19,6
darunter 35-44 J.	100,0	59,1	40,9	27,3	29,2	25,0
darunter 45-54 J.	100,0	57,7	42,3	27,3	28,5	25,8
darunter 55-64 J.	100,0	50,0	50,0	10,7	9,7	12,0
darunter über 65 J.	100,0	47,9	52,1	1,0	0,9	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	55,3	44,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	54,5	45,5	53,7	52,9	54,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	51,2	48,8	3,3	3,1	3,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	55,5	44,5	68,1	69,3	66,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	52,6	47,4	28,6	27,6	29,8
davon ohne Angabe	100,0	56,3	43,7	46,3	47,1	45,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Arbeitszeit**

SIG.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	32,4	67,6	80,9	60,8	96,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	88,4	11,6	19,1	39,1	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

SIG.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	49,6	50,4	51,4	52,3	50,7
darunter SGB III	100,0	48,1	51,9	48,5	47,7	49,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	48,8	52,4	2,4	2,4	2,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	52,7	47,4	25,2	27,3	23,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,9	56,3	11,7	10,5	12,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	29,5	30,3	28,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,9	49,2	17,4	18,2	16,8
darunter Alleinerziehende	100,0	93,7	6,3	8,4	16,1	1,0
darunter Behinderte	100,0	33,5	66,5	4,7	3,2	6,1
darunter Ausländer	100,0	43,4	56,8	14,8	13,1	16,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,9	58,5	8,2	8,3	8,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,1	50,9	22,4	25,3	20,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,8	52,2	13,8	15,2	12,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

SIG.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,8	59,2	14,6	12,4	16,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,6	51,2	34,4	34,8	34,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,1	51,6	23,0	23,0	22,8
darunter Alleinerziehende	100,0	90,2	9,8	3,7	7,0	0,7
darunter Behinderte	100,0	35,8	64,2	4,9	3,7	6,1
darunter Ausländer	100,0	35,3	64,7	9,3	6,8	11,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,9	61,1	11,8	13,0	11,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	36,4	61,4	28,8	29,6	27,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	33,3	66,7	19,6	18,5	20,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

SIG.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	48,7	51,3	9,0	8,8	9,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	52,0	48,0	25,0	26,1	23,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	55,4	44,6	12,2	13,6	10,8
darunter Alleinerziehende	100,0	95,1	5,4	12,9	24,6	1,4
darunter Behinderte	100,0	31,2	68,8	4,4	2,8	6,0
darunter Ausländer	100,0	47,0	53,0	19,9	18,8	21,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,8	56,5	6,6	6,7	7,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	56,5	43,5	19,9	23,9	16,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	60,5	42,1	11,0	14,1	8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

SIG.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,9	51,1	99,7	99,8	99,7
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	50,0	50,0	3,6	3,6	3,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,3	52,7	50,3	48,7	51,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,5	49,5	46,1	47,7	44,6
darunter keine Angabe	100,0	36,4	54,5	0,3	0,2	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,0	52,0	99,6	99,6	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	48,8	50,0	5,1	5,2	4,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	49,3	50,7	64,8	66,6	63,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	45,1	55,1	30,0	28,2	31,8
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,7	50,3	99,8	99,9	99,7
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	51,4	48,6	2,1	2,2	2,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,7	56,1	36,7	32,3	40,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	53,1	46,9	61,2	65,4	57,1
darunter keine Angabe	100,0	25,0	75,0	0,2	0,1	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,7	52,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	45,9	54,1	70,3	67,7	72,6
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,8	48,2	29,7	32,3	27,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	54,1	45,9	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	54,7	45,3	79,8	80,7	78,7
darunter Ausländer	100,0	51,9	48,1	19,4	18,6	20,3
darunter Alleinerziehende	100,0	95,4	4,6	15,0	26,4	1,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,5	38,5	25,9	29,4	21,7
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	63,6	36,4	61,9	64,1	58,4
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	60,2	40,1	31,9	31,3	33,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

SIG.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,9	59,1	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	52,7	47,7	14,9	19,2	12,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	56,1	43,9	7,1	9,8	5,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	28,9	71,1	5,2	3,7	6,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	32,1	67,9	13,6	10,7	15,6
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	50,0	50,0	0,1	0,2	0,1
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	0,1	0,2	0,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	42,3	57,7	10,2	10,5	9,9
darunter E Freie Förderung	100,0	39,1	60,9	1,4	1,4	1,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	34,8	65,2	1,4	1,2	1,6
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	24,2	75,8	6,2	3,7	7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben



SIG.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,4	59,6	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	52,2	47,8	22,7	29,3	18,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	83,3	25,0	2,4	4,9	1,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	28,2	69,2	7,7	5,4	8,9
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	50,0	50,0	0,4	0,5	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	0,4	0,5	0,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	42,3	57,7	32,1	33,7	31,1
darunter E Freie Förderung	100,0	18,2	81,8	2,2	1,0	3,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	34,8	65,2	4,5	3,9	5,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	24,2	75,8	19,5	11,7	24,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

SIG.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,4	50,6	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	64,8	35,2	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	53,5	46,5	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	39,4	60,6	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	33,3	66,7	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

SIG.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	49,9	50,1	89,0	90,4	87,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	42,9	57,1	11,0	9,6	12,3
darunter TürkInnen	100,0	43,8	56,3	52,7	53,8	51,9
darunter ItalienerInnen	100,0	47,1	52,9	18,7	20,5	17,3
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	-	-	6,6	-	-
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	3,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

SIG.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,8	55,2	57,0	52,0	61,8
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	62,5	37,5	6,7	8,6	5,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	57,4	42,6	22,0	25,7	18,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	60,0	40,0	1,8	2,2	1,4
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	100,0	45,6	54,4	12,4	11,5	13,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**Auszubildende**

SIG.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	44,4	55,6	95,4	94,7	96,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	52,0	48,0	4,6	5,3	4,0
darunter TürkInnen	100,0	45,5	54,5	35,2	30,8	40,0
darunter ItalienerInnen	100,0	53,6	46,4	22,4	23,1	21,7
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	-	-	8,8	-	-
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	42,9	57,1	5,6	4,6	6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

SIG.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	32,3	67,7	26,3	18,9	32,2
darunter 19 bis 24 J.	100,0	48,3	51,7	65,7	70,8	61,5
darunter 25 - 34 J.	100,0	50,3	49,7	6,1	6,9	5,5
darunte über 35 J.	100,0	78,8	21,2	1,9	3,4	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

### Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

SIG.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,6	36,4	50,7	72,0	33,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	93,3	6,7	7,7	16,1	0,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	75,3	24,7	8,9	15,0	4,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,1	27,9	7,6	12,3	3,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	70,4	29,6	4,0	6,2	2,1
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	88,2	11,8	2,5	4,9	0,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	58,7	41,3	3,4	4,4	2,5
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	83,0	17,0	1,9	3,6	0,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	64,5	35,5	2,3	3,3	1,5
darunter Maschinenbau	100,0	13,7	86,3	10,2	3,1	15,9
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	62,7	37,3	2,2	3,0	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SIG.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	31,0	69,0	55,7	38,6	69,5
darunter Maschinenbau	100,0	13,7	86,3	10,2	3,1	15,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	9,6	90,4	7,2	1,6	11,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	13,7	86,3	5,4	1,6	8,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	11,5	88,5	3,8	1,0	6,1
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	7,7	92,3	3,3	0,6	5,6
darunter Hochbau	100,0	11,0	89,0	3,0	0,7	4,9
darunter Herstellung von Möbeln	100,0	14,8	85,2	3,0	1,0	4,6
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	100,0	23,3	76,7	3,2	1,6	4,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	75,3	24,7	8,9	15,0	4,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,1	27,9	7,6	12,3	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SIG.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	60,0	40,0	47,2	65,6	33,2
darunter Gesundheitswesen	100,0	81,8	18,2	7,1	13,5	2,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,7	24,3	6,8	12,0	2,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	59,4	40,6	7,2	9,9	5,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	76,6	23,4	4,0	7,2	1,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	77,0	23,0	3,0	5,4	1,2
darunter Herstellung von Metallerezeugnissen	100,0	22,8	77,2	9,0	4,8	12,2
darunter Gastronomie	100,0	70,5	29,5	2,2	3,6	1,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	57,5	42,5	2,4	3,2	1,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,0	64,0	3,8	3,2	4,2
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	79,5	20,5	1,6	2,9	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

SIG.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	25,9	74,1	49,0	29,5	63,8
darunter Maschinenbau	100,0	11,8	88,2	9,7	2,7	15,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	22,8	77,2	9,0	4,8	12,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	19,5	80,5	4,8	2,2	6,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	59,4	40,6	7,2	9,9	5,2
darunter Herstellung von Möbeln	100,0	17,6	82,4	3,5	1,4	5,0
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	15,0	85,0	3,3	1,1	4,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,0	64,0	3,8	3,2	4,2
darunter Hochbau	100,0	10,4	89,6	2,4	0,6	3,8
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	20,6	79,4	2,5	1,2	3,5
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	38,0	62,0	2,8	2,4	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung



SIG.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	61,0	39,0	1,9	1,7	2,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	50,0	50,0	0,4	0,3	0,6
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,8	37,2	16,4	15,0	19,7
darunter D Energieversorgung	100,0	41,2	58,8	0,2	0,1	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	66,7	33,3	0,2	0,2	0,2
darunter F Baugewerbe	100,0	44,4	55,6	6,0	3,8	10,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	73,4	26,6	18,9	20,1	16,3
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	54,3	45,7	6,2	4,9	9,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	82,8	17,2	12,2	14,6	6,7
darunter J Information und Kommunikation	100,0	69,4	30,6	0,7	0,8	0,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	79,8	20,2	1,3	1,5	0,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	46,3	53,7	3,8	2,5	6,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	72,4	27,6	3,4	3,5	3,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	66,3	33,7	3,2	3,1	3,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	67,0	33,0	4,3	4,2	4,6
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	56,5	43,5	3,0	2,4	4,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	85,1	14,9	8,2	10,2	4,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	67,8	32,2	1,8	1,8	1,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	77,0	23,0	5,2	5,9	3,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	92,6	7,4	2,6	3,5	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

SIG.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	55,3	44,7	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	28,4	71,6	1,9	1,0	3,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	50,0	50,0	0,3	0,2	0,3
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	46,5	53,5	15,6	13,1	18,7
darunter D Energieversorgung	100,0	35,7	64,3	0,3	0,2	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Entsorgung	100,0	41,2	58,8	0,4	0,3	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	31,9	68,1	6,8	3,9	10,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	60,0	40,0	16,8	18,2	15,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	33,1	66,9	6,9	4,1	10,3
darunter I Gastgewerbe	100,0	74,6	25,4	12,3	16,5	7,0
darunter J Information und Kommunikation	100,0	48,9	51,1	1,0	0,9	1,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	77,4	22,6	1,3	1,9	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	38,8	61,2	5,3	3,7	7,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	66,0	34,0	3,3	3,9	2,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	40,7	59,3	5,2	3,9	7,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	58,0	42,0	4,0	4,2	3,8
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	53,0	47,0	1,8	1,7	1,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	86,7	13,3	8,2	12,8	2,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	43,9	56,1	3,2	2,5	4,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	59,0	41,0	3,8	4,0	3,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	89,3	10,7	1,8	2,9	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

SIG.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	74,6	25,4	51,2	77,7	25,6
darunter Warenkaufleute	100,0	73,8	26,2	17,5	26,2	9,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,9	28,1	13,7	20,1	7,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,8	11,8	0,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	87,0	13,0	2,8	4,9	0,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	82,4	17,6	2,0	3,4	0,7
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	1,3	2,7	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	68,8	31,3	1,9	2,7	1,2
darunter GartenbauerInnen	100,0	43,5	56,5	2,8	2,5	3,1
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	58,3	41,7	1,4	1,7	1,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	43,8	56,3	1,9	1,7	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SIG.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	51,9	48,1	49,9	52,7	47,2
darunter Warenkaufleute	100,0	73,8	26,2	17,5	26,2	9,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,9	28,1	13,7	20,1	7,6
darunter ElektrikerInnen	100,0	0,0	100,0	3,1	0,0	6,2
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	2,5	0,0	5,0
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	20,0	80,0	3,0	1,2	4,7
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	22,2	77,8	2,2	1,0	3,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,7	0,0	3,3
darunter GartenbauerInnen	100,0	43,5	56,5	2,8	2,5	3,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,8
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	43,8	56,3	1,9	1,7	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SIG.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,7	26,3	50,6	83,2	24,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	76,7	23,3	11,7	20,0	4,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	94,4	5,6	7,8	16,5	0,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,9	25,1	9,7	16,2	4,4
darunter Warenkaufleute	100,0	69,8	30,2	8,3	12,9	4,5
darunter KörperpflegerInnen	100,0	86,4	13,6	2,4	4,7	0,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	42,9	57,1	4,1	3,9	4,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	61,8	38,2	2,8	3,9	1,9
darunter GästebetreuerInnen	100,0	85,0	15,0	1,5	2,8	0,4
darunter GartenbauerInnen	100,0	51,7	48,3	1,1	1,2	0,9
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,5	1,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SIG.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	42,4	57,6	58,5	55,4	61,0
darunter MechanikerInnen	100,0	3,9	96,1	8,5	0,7	14,8
darunter SchlosserInnen	100,0	2,4	97,6	6,2	0,3	11,0
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,3	93,8	3,5	0,5	6,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	76,7	23,3	11,7	20,0	4,9
darunter Warenkaufleute	100,0	69,8	30,2	8,3	12,9	4,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,9	25,1	9,7	16,2	4,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	42,9	57,1	4,1	3,9	4,3
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	2,3	0,0	4,1
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	6,7	93,3	2,2	0,3	3,7
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	11,1	88,9	2,0	0,5	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SIG.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,3	27,7	45,1	75,7	22,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,3	21,7	12,7	23,0	4,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,6	18,4	6,5	12,2	2,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	87,3	12,7	5,7	11,6	1,3
darunter Warenkaufleute	100,0	71,1	28,9	6,9	11,4	3,5
darunter Reinigungsberufe	100,0	86,2	13,8	2,4	4,9	0,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,4	44,6	2,4	3,1	1,9
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	28,8	71,2	4,1	2,8	5,2
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	67,0	33,0	1,6	2,5	0,9
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	96,7	3,3	1,0	2,4	0,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	48,0	52,0	1,8	2,0	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SIG.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	38,8	61,2	45,3	40,8	48,7
darunter SchlosserInnen	100,0	2,8	97,2	4,0	0,3	6,8
darunter Landverkehr	100,0	3,5	96,5	3,4	0,3	5,8
darunter MechanikerInnen	100,0	3,6	96,4	3,1	0,3	5,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	28,8	71,2	4,1	2,8	5,2
darunter TechnikerInnen	100,0	7,6	92,4	3,1	0,5	5,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,3	21,7	12,7	23,0	4,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	23,6	76,4	3,3	1,8	4,4
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	5,0	95,0	2,5	0,3	4,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,9	95,1	2,3	0,3	3,8
darunter Warenkaufleute	100,0	71,1	28,9	6,9	11,4	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



**Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance**

SIG.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	568	16,9
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.317	92,5
betreute Kinder 6-11 Jahre	757	10,9
betreute Kinder 11-14 Jahre	117	2,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

SIG.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	568	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	119	21,0
3-6 Jahre insgesamt	3.317	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	454	14,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

SIG.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.445	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.786	81,0
darunter 10-19 Beschäftigte	306	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	210	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	82	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	40	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	12	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	9	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SIG.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	55,6	44,4	19,8	25,6	15,5
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	10,1	10,9	9,4
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	42,4	57,6	16,0	15,7	16,2
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	42,4	57,6	13,9	13,7	14,1
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	14,5	14,1	14,8
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	33,2	66,8	9,5	7,3	11,2
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	33,8	66,2	16,2	12,7	18,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Datenbeschreibung:**

### **Vorbemerkung:**

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

### **Bundesagentur für Arbeit:**

#### **Beschäftigtenstatistik**

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

#### **Bewerberdatenbank**

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

#### **Leistungsempfängerhistorik**

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

### **Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:**

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

#### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

#### **Personalstandsstatistik**

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

#### **Schulstatistik**

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

#### **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.